

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren **Gottesdiensten**:

- jeden Sonntag 10.00 Uhr in der Aula/Kirche des Bethesda Spitals
- 14täglich am Donnerstag um 15.00 Uhr im Alterszentrum Gellert Hof
- 14täglich am Montag um 16.00 Uhr im Alterszentrum Wesley Haus

Die Gottesdienste aus der Aula/Kirche des Bethesda Spitals werden live übertragen:

- per Livestream unter www.bethesda-spital.ch/gottesdienst
- im Hauskanal 4 des Spitals

Sie können an folgenden **Tagzeitengebeten** teilnehmen:

- Mittagsgebet Mo – Fr 12.10 – 12.30 Uhr im Raum der Stille des Bethesda Spitals (Trakt G 1)
- Morgengebet in der Regel Mo und Do 07.30 – 07.50 Uhr in der Kapelle der Casa Bethesda.
Konkrete Termine unter www.casa-bethesda.ch

Sie können telefonischen **Kontakt mit der Seelsorge** aufnehmen:

- im Spital: 061 315 - 21 30 / - 21 45 / - 21 15
- im Gellert Hof: 061 695 44 57
- im Wesley Haus: 061 686 66 55
- in der Casa Bethesda: 061 315 24 76

Basler Tele-Bibel: 061 262 11 55

Gedanken zu Texten aus der Bibel
täglich frisch – Tag und Nacht



Ein Wort zum Leben

bethesda 
STIFTUNG

E-Mail: seelsorge@bethesda-spital.ch
www.bethesda.ch

Mein Lebensbaum

1. – 15. Mai 2026

Mein Lebensbaum

Bäume meiner Kindheit

Als Kind bin ich gerne auf Bäume geklettert. Bei uns im Garten war eine junge Kiefer. Sie wuchs mit mir mit. Die Äste waren gut erreichbar. Zwischen ihren langen Nadeln fühlte ich mich geschützt. Ich war einfach; ich und der Baum; sonst nichts. Rückblickend war er mein Lebensbaum.

Unsere Vermieter waren Hopfenbauern und hatten einen grossen Garten mit vielen Kirschbäumen. Hier konnten wir immer Kirschen pflücken und mit dem Stapler des Traktors dann auch bei der Ernte ganz oben in der Baumkrone helfen. Später hatten meine Eltern auch einen grossen Garten. Dort pflückte ich mir Kirschen für den Tag in der Universität.

Vor ein paar Jahren hat mein Vater für jedes seiner Kinder einen Baum gepflanzt. Diese Bäume sind auch schon gewachsen. Als Kind haben mich natürlich auch die

Geschichten mit Elfen, Zwergen usw. fasziniert. Der Wald als geheimnisvoller und magischer Ort.

Der Baum ist für mich ein stiller Begleiter. Er ist ein Bild für Geduld, für innere Stärke und dafür, dass Veränderung Zeit braucht.

Bäume sind mehr

Bäume sind für uns Menschen mehr als nur eine Pflanze. Wir geben ihnen Bedeutungen. Einmal ganz persönlich und dann auch kulturelle und religiöse Bedeutungen. So ein Baum kann für mich die Verbindung von Himmel und Erde sein. Ein Aufenthalt im Wald wirkt beruhigend und heilend. Der Baum ist in vielen Kulturen ein kraftvolles Symbol für Leben, Wachstum und Verbundenheit. Die Wurzeln können für unsere Herkunft stehen. Da denke ich an die gemalten Stamm-Bäume. Der Stamm kann für Stabilität im Hier und

Jetzt stehen, und die Äste stehen für Hoffnung und Zukunft. Bäume erinnern uns daran, dass wir Teil eines grösseren Ganzen sind. Auch in schweren Zeiten können wir – wie ein Baum – Kraft aus unseren Wurzeln schöpfen und uns dem Licht entgegenstrecken.

Lebensbaum im Raum der Stille

Dieser Baum ist ein Symbol für die Gedenkfeiern im Raum der Stille des Bethesda Spitals. In seinen Ästen sind kleine Schmetterlinge aus Holz mit den Namen der Sternenkinder. Der Baum zeigt die vier Jahreszeiten und verdeutlicht, dass der Tod zum Leben gehört. Der Lebensbaum weist auf keine bestimmte Glaubensrichtung hin. In ihm sind Verlust und Trauer sichtbar, und er stiftet Hoffnung durch seine Wurzeln und die Äste, die sich in den Himmel strecken.

Jesus und die Bäume

Auch bei Jesus spielen Bäume eine Rolle. Sie sind Bilder für Glauben, Leben und Veränderung. Das Reich Gottes vergleicht er oft mit einem Baum. Ein kleines Senfkorn wächst zu einem grossen Baum heran. Auch der Glaube darf langsam wachsen.

Jesus spricht davon, dass ein guter Baum auch Früchte bringt. Er meint damit, was im Inneren des Menschen ist, zeigt sich im Äusseren. Veränderung beginnt im Herzen wie bei einem Baum an der Wurzel. Auch das Kreuz, an dem Jesus stirbt, wird als Baum verstanden, ein Symbol für Hoffnung und ein neues Leben, selbst im Leiden.

Zwischen Himmel und Erde erinnert uns der Baum: Du bist getragen.

*Pfrn. Christina Forster
Spitalseelsorgerin*